

# im Blick!

Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Immenstadt e. V.  
Organisation für Aus- und Fortbildung in der Landwirtschaft



## AUS DEM INHALT

Vorwort	Seite 2
Jahresrückblick 2017	Seite 2
Aus dem Schulleben	Seite 14
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Seite 17
Persönliches	Seite 22
Programm 2018	Seite 24

### Liebe Mitglieder des vlf Immenstadt,

„Regional vor global“, Brot, Milch, Fleisch, Eier und Gemüse „aus der Region einkaufen und genießen“, ...wer kennt das nicht? Regionalität ist in aller Munde – Regionalität ist voll im Trend! Immer mehr Menschen achten bewusst darauf, möglichst Lebensmittel aus der Region zu kaufen. Doch wo endet die Region? Ist die „Region“ nicht eine Frage der Perspektive? Die Region hat sowohl räumliche als auch soziokulturelle Grenzen. So kann „die Region“ für den einen die eigene Gemeinde, für einen anderen das Allgäu und für einen dritten das Land Bayern sein. Fakt ist, ein Lebensmittel, das authentisch „von do“ kommt, vermittelt ein gutes Gefühl. Lebensmittel sind notwendig um zu leben. Deswegen ist das Thema auch so stark emotional. Etliche Lebensmittel-skandale in den letzten Jahren und die immer stärkere Globalisierung – das verunsichert!

Die Menschensuchen Halt und Orientierung. Sie wollen sich verwurzeln. Und das am Besten in der eigenen Region, wo man wohnt. Dem, was aus der Region kommt, wird Vertrauen geschenkt. Denn es ist besser nachzuvollziehen. Das Produkt aus der direkten Umgebung und das, vielleicht von jemanden produziert, den man sogar ein bisschen kennt. So entsteht Vertrauen in Qualität und in ordnungsgemäße Erzeugung. Dieser Trend ist zugleich eine Chance für uns, ein Motor für die heimische Wirtschaft! Kurze Transportwege, Sicherung von Arbeitsplätzen, Verhinderung von Abwanderung... es steckt viel dahinter. Entspricht der Begriff „regional“ denn nicht auch dem Sinnbild für die Arbeit von uns Bäuerinnen und Bauern? Landschaftspflege für den Erhalt der Kulturlandschaft, Brauchtum, Tradition und Herzblut –

das sind unsere Leistungen für die Heimat bzw. die Region! Das nötige Know-How für moderne Produktion, Marktwirtschaft und Unternehmensführung liefert zunächst die Landwirtschaftsschule, dann der vlf im Bereich der Fort- und Weiterbildung. Der vlf ist weiterhin bestrebt die Traditionen zu pflegen durch z.B. den Ehemaligenball im Schloss, die Sternfahrt und den Alpwanderkurs. Gerne schauen wir auch über den Tellerrand hinaus und besuchen Berufskollegen im In- und Ausland.

Offen sein für Neues und zugleich die Werte unserer Heimat pflegen, das ist wofür wir gerne stehen.

Liebe Mitglieder, wir wünschen Euch ein friedvolles Weihnachten, für 2018 viel Glück in der Stube, in Haus, Hof und Stall und den Frieden in der Welt. „Vergelt's Gott“ allen Mitgliedern und Gönnern, die unseren Verband auch im letzten Jahr unterstützt haben. Wir freuen uns herzlich über jeden Eurer Besuche bei unseren Veranstaltungen 2018.



Friedolinde Ammann  
(2. Vorsitzende und  
Frauenvorsitzende)



Karolin Herz  
(2. Frauen-  
vorsitzende)



Veronika Siefer  
(Geschäftsführerin)

## Ehemaligenball 2017

Ein sehr schöner Programmpunkt leitete das vlf-Jahr 2017 ein – unser traditioneller Ehemaligenball! Zum zweiten Mal fand der Ball im Saal des Schlosses in Immenstadt statt: ein wirklich passender stilvoller und festlich eleganter Rahmen. Ein Teil der Studierenden des aktuellen Kurses (2016/2018) Hauswirtschaft der Teilzeitschule Immenstadt fertigte eine stimmungsvolle Tisch- und Saaldekoration. Hierfür sagen wir nochmal: herzliches Dankeschön! Die Gäste füllten den Saal und es spielte das Trio „3kant“ zum Tanz auf. Zur Eröffnung des Balles führte Marie-Luise Althaus, Leiterin der Teilzeitschule Hauswirtschaft Immenstadt, mit ihrem Lebensgefährten Stefan den Auftanz an, anschließend durfte das Tanzbein fleißig geschwungen werden. Das Team der Schlossküche zauberte wieder ein tolles Buffet – da war für jeden Geschmack etwas dabei. Hubert Müller und Bernhard Heim, zwei unserer engagierten Mitglieder des vlf-Ausschusses, beanspruchten mit ihrer Theatereinlage erheblich die Lachmuskeln der Gäste und sorgten für heitere Stimmung. So wurde bis weit nach Mitternacht ausgelassen gefeiert. Wir freuen uns schon auf das Wiedersehen – und bleiben gespannt, was wir dann wieder erleben dürfen!

Karolin Herz

## Frühjahrskräuter

Der Winter ist vorbei... und es wird Zeit, uns den Frühjahrskräutern zu widmen. So haben wir diesmal die Biobäuerin Maria Reisch aus Missen eingeladen, um über dieses interessante Thema zu referieren. Kaum ist der Schnee vergangen, spitzeln schon die ersten Triebe aus der Erde. Wir finden jetzt schon Gänseblümchen, Spitzwegerich, Giersch, Löwenzahn, Vogelmiere, Gundermann, Bärlauch, Brennessel, Bachbunze, Brunnenkresse, Scharbockskraut, Veilchen, Birke und vieles mehr. Die Frühjahrskräuter können jetzt frisch in die Speisen eingearbeitet werden, denn sie strotzen geradezu vor Vitalität. Sie liefern uns wichtige Vitamine und Mineralstoffe. Mit ihrer entgiftenden, blutreinigenden, entschlackenden, entzündungshemmenden und stoffwechsellagernden Wirkung helfen sie uns und geben neuen Schwung, damit wir fit und gesund ins Frühjahr starten.

Karolin Herz

## Rundgesang in Akams

Unser Rundgesang fand diesmal wieder im Gasthof „Zum lustigen Hirsch“ in Akams statt. Ganz nach dem Motto „Do wo ma singt und lacht, do kasch gern hocke bleibe“ fand sich eine muntere Schar von Sängern und Musikanten ein. Unser vlf-Liederheft kam wieder zum Einsatz und so wurde per Zuruf ein Liederwunschkonzert veranstaltet. Unsere „altbekanntesten“ Musikanten Josef Wöfle, Conny Hummel, Marie-Luise Althaus sowie ihr Lebensgefährte Stefan Gmeinder, der heuer zum ersten Mal mit seiner Konzertina dabei war, begleiteten schwungvoll den Gesang. Zwischendurch wurden lustige Geschichten zum Besten gegeben. Es war wieder ein schöner, lustiger und kurzweiliger Abend, an dem wir bei Musik und Gesang gemütlich beieinander gesessen sind. Fortsetzung folgt mit Sicherheit im nächsten Jahr.

Karolin Herz

## Wohlfühltag im „Städtle“

28 Teilnehmer und Teilnehmerinnen konnte Friedolinde Ammann zum Wohlfühltag in Immenstadt begrüßen. Gertrud Knoll, stellvertretende Geschäftsführerin des Schlosses Immenstadt, begrüßte uns zum kulinarischen Schlossrundgang. Frau Knoll erläuterte uns den geschichtlichen Werdegang des Immenstädter Schlosses, welches ursprünglich von den Grafen zu Montfort als Amtshaus errichtet und ab dem Jahre 1603 n.Chr. zum Schloss weitergebaut wurde. An verschiedenen Stationen wurden wir verköstigt und es wurden Parallelen von damals zu heute gezogen. Wir wanderten weiter in den Schlosssaal und konnten dort die Stuckdecke aus dem 18. Jahrhundert bewundern. Hier präsentierte uns Frau Knoll Kochgeschirr, Trinkgefäße und Krüge aus der „guten, alten Zeit“. Wieder im Erdgeschoss in den heutigen Gasträumen angelangt, war schon alles vorbereitet für die Zubereitung für „A brennt's Muas“. Auf jedem Tisch stand eine Eisenpfanne, in der wir Getreideschrot geröstet und mit Wasser aufgegossen haben. Nach dieser altertümlichen Vorspeise wurde uns ein leckeres Mittagessen serviert. Anschließend brachen wir mit Stadtführer Siegbert Eckel zum Stadtrundgang auf. Das Wetter war leider nicht besonders einladend, darum waren alle froh, dass es nach dieser spannenden Führung durch den Stadtkern wieder in die warme Kaminstube des Schlosses ging. Bei Kaffee und Kuchen ließen wir den Tag ausklingen.

Karolin Herz



Auf kulinarischem Weg durch das Schloss Immenstadt: Karolin Herz, Gertrud Knoll, Friedolinde Ammann.



Der Petersdom. Beeindruckend...

## Kulturreise nach Rom

Einer der Höhepunkte im vlf-Jahr war die Busreise nach Rom. So startete Egon Greis, der Chef von Greis-Reisen aus Nesselwang, höchstpersönlich am Sonntag, den 26.03.2017, in aller Frühe seinen neuen Bus. Das erste Ziel: den Bus um 3.30 Uhr mit lauter reiselustigen vlf-ern in Immenstadt vollladen und dann ab Richtung Süden. Doch in dieser Nacht galt es eine größere Hürde zu meistern, die Egon wie auch die Organisatorin Friedolinde Ammann mit Sorge erfüllten: die Uhr wurde auf Sommerzeit um eine Stunde vorgestellt! ...Doch was geschah, war schier unglaublich! Die Reise stand scheinbar von Anfang an unter einem guten Omen, denn wirklich alle Reisewilligen stellten ihre Uhren rechtzeitig um... und wir waren froh keinen Romliebhaber in seinem Bett schlummernd zurücklassen zu müssen.

13 Stunden Fahrtzeit sollte es dauern... bald hatten wir unseren Egon durchschaut: die regelmäßigen Pausen gründeten nur in zweiter Linie auf den gesetzlichen Lenkzeiten. In erster Linie dienten sie dem „Cappuccinostop“ – für Fahrer wie auch Mitfahrer!



Auf dem Petersplatz in Rom! ....natürlich mit unserem Riccardo (rechts im Bild)!



Schnell gewöhnten wir uns an das „dolce vita“ (süße Leben) Italiens, das in Rom seinen weiteren Lauf nehmen sollte...

Am zweiten Tag stieg unser deutschsprachiger Reiseleiter Riccardo zu uns in den Bus, und es begann eine wirklich spannende Stadtrundfahrt, bzw. Stadtpaziergang. Wir durchwanderten 2000 Jahre Geschichte und hatten sehr viel Glück, denn unser Riccardo war krankheitsbedingt eingesprungen und man hörte sagen, dass er einer der besten Reiseführer von Rom sei. Er war ein wandelndes Geschichtsbuch und konnte uns anschaulich zu allem erzählen und erklären. Es wartatsächlich ein Genuss

ihm zu zuhören. Als Höhepunkte zu nennen sind die Kirche „Sankt Paul vor den Mauern“, die sich über dem mutmaßlichen Grab des Heiligen Apostel Paulus erhebt, des Weiteren das eindrucksvolle Kolosseum (fertiggestellt im Jahr 80 n. Chr.) und das Pantheon, dem einzigen erhaltenen Kuppelbau der Antike. Der absolute Höhepunkt war der Petersdom, die größte Kirche der Welt, dessen Hauptaltar über der Stelle steht, an der sich der Legende nach das Grab des Heiligen Apostels Petrus befindet. Darin ist auch Michelangelos Pietà, die in Marmor gehauene Darstellung Marias als Mutter mit dem Leichnam des vom Kreuz genommenen Jesus





Christus. Obschon sich viele Menschen zwischen dieses Bildnis und uns drängten, waren es ergreifende Momente wie Riccardo mit seiner gefühlvollen und direkt leidenschaftlichen Beschreibung die Marmorstatue fast zum Leben erweckte.

Am dritten Tag fahren wir durch die malerischen Albaner Berge nach Castel Gandolfo. Bekannt ist die Stadt wegen der hier befindlichen Papstresidenz, die seit dem 17. Jahrhundert den Päpsten als Sommerresidenz diente. Unser emeritierter Papst Benedikt residierte dort während seines Pontifikates sogar mehrmals im Jahr zur Erholung. Nach seinem Amtsverzicht 2013 zog er

sich zunächst ganz nach Castel Gandolfo zurück, bis er endgültig seinen Altersruhesitz im Kloster Mater Ecclesiae nahm. Da Papst Franziskus die Sommerresidenz überhaupt nicht nutzt, ist sie seit Oktober 2016 als Museum allgemein zugänglich.

Am vierten Tag nahmen wir an der Generalaudienz von Papst Franziskus auf dem Petersplatz teil – ein absolut tolles, einmaliges Erlebnis. Wir bekamen sogar Sitzplätze. Neben uns waren Menschen aus der ganzen Welt gekommen. Als der vlf Immenstadt auf dem Petersplatz über die Lautsprecher begrüßt wurde, gaben die Immenstädtler alles – stürmisches lautstarkes Rufen, Poltern





Ein Höhepunkt: wir begegnen Papst Franziskus.



Volle Aufmerksamkeit: Riccardo fesselt mit seinen Worten.

und Klatschen –, um den Papst und die Besucher aus aller Welt zu grüßen! Das hatten vor uns Sitzende wohl nicht erwartet... sie erschrakten und fielen schier von ihren Stühlen! Schließlich fuhr der Papst mit dem Papamobil ganz nah an unseren Plätzen vorbei. Diese Stimmung und der Jubel der Gläubigen aus aller Welt – einfach umwerfend und unvergesslich. Der restliche Tag war zur freien Verfügung. Die einen nutzten die Zeit und gingen in die Sixtinische Kapelle, die anderen zog es hoch hinauf auf die Kuppel des Petersdomes. Nach all den vielen Eindrücken, Erlebnissen und Fußmärschen in der quirligen Stadt Rom, war am fünften Tag etwas Entspannung notwendig. Es folgte ein Tag am Meer! Die Aufgaben in Lido di Ostia (ein Vorort von Rom am Tiber und dem

Tyrrhenischen Meer gelegen): die Füße ins erfrischende Meer wassertauchen, barfuß am Strandspazieren gehen, das Glitzern des Wassers in der warmen Sonne beobachten ... also einfach Zeit nehmen, um dem Erlebten nachzusinnen und die Seele baumeln zu lassen, und natürlich einen Cappuccino zu genießen! Oh bella Italia! Tags darauf traten wir die Heimreise an. In heiterer Stimmung und mit viel Gesang. Ach übrigens: in dieser Nacht soll ein leuchtendes Schein, so wurde berichtet, über die Alpen bis ins Allgäu geschwebt sein... wer weiß, was das zu bedeuten hat?!

Karolin Herz / Veronika Siefer

## Impressum

Unregelmäßig erscheinendes Organ des vlf Immenstadt e.V.

Anschrift der Geschäftsstelle: vlf Immenstadt e.V., An der Bundesstr. 21, 87509 Immenstadt,

Telefon: 08323/969344 Email: info@vlf-immenstadt.de

Bankverbindung Sparkasse Allgäu: IBAN: DE61 7335 0000 0000 1079 20 – BIC-/SWIFT-Code: BYLADEM1ALG

Verantwortlich für den Inhalt: Wolfgang Seiband, Seifen; Veronika Siefer, StMELF.

Gesamtherstellung: Schöler druck & medien GmbH, www.schoeler-kreativ.de

Titelfoto: Festliche Messe zum 111-jährigen Jubiläum des vlf Immenstadt auf der Alpe Schwanden mit Blick ins Illertal.

## vlf Immenstadt

1. Vorstand	Wolfgang Seiband	08323/969344	wolfgangseiband@t-online.de
2. Vorstand und Frauenvorsitzende	Friedolinde Ammann	08324/7648	info@ferienhof-ammann.de
3. Vorstand	Karolin Herz	08386/939188	info@schroth-landhaus.de
Geschäftsführerin	Veronika Siefer	089/21820	veronika.siefer@stmelf.bayern.de
Schriftführerin	Margit Höß	08386/939775	bauernhof-hoess@t-online.de
Kassiererin	Monika Denz	08327/9324422	moni.vogler@gmx.net

## Bergmesse zum Jubiläum des vlf Immenstadt

111 Jahre vlf Immenstadt sowie 85 Jahre Frauengruppe im vlf – das gibt Grund zum Feiern, und gleichzeitig Anlass um DANKE zu sagen. Diese besonderen Jubiläen hat der vlf Immenstadt zu Ehren der Gründer, verstorbenen Vorstände, Geschäftsführer und Mitglieder des Verbandes im Rahmen einer Bergmesse mit Herrn Pfarrer Buchenberg aus Waltenhofen auf der Alpe Schwanden am Mittag gefeiert. Bei herrlichstem Bergwetter und grandioser Aussicht auf der Alpe der Hirtinnen Rosi und Gerlinde Lackner konnte anschließend der Frühschoppen mit musikalischer Umrahmung durch die Vatertagsgruppe der Steiner Musikkapelle genossen werden. Nachmittags gab es Kaffee und reichlich hausgemachte Kuchen. Es ist sehr erfreulich, dass so viele Mitglieder und Freunde des vlf Immenstadt zu diesen Jubiläen auf dem Berg zusammen gekommen sind und gemeinsam bei guter Laune und festlicher Stimmung einen wunderbaren Tag verbracht haben.

Karolin Herz



Ein emsiges und sehr gut eingespieltes Team: Karolin Herz mit Unterstützung von Johanna und Pirmin Höß.



Festliche Klänge schwebten an diesem herrlichen Tag vom Mittag hinab ins Illertal.



Anlässlich der beiden Jubiläen zelebrierte Pfarrer Buchenberg mit dem vlf eine äußerst stimmungsvolle Messe.

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise beim „Streifzug durch Brandenburg“. Eine 5-tägige Busreise mit den Highlights Märkisch-Oderland, Berlin und Spreewald.

Der Spezialist für Ihre Gruppenreise nach Maß

Entdecken Sie die Welt mit uns...

- ✓ Agrarreisen weltweit
- ✓ qualifizierte, persönliche Beratung
- ✓ individuell, flexibel & zuverlässig
- ✓ regional & international
- ✓ Gruppenreisen aller Art
- ✓ Incoming Europa
- ✓ Alle Leistungen aus einer Hand
- ✓ 30 Jahre Erfahrung

ReiseService VOGT GmbH & Co. KG  
 Windisch Bockenfeld 6 • 74575 Schrozberg  
 Tel.: 07939 990 66-0 • Fax: 07939 990 66-99  
 www.reiseservice-vogt.de • info@reiseservice-vogt.de

30 Jahre Qualität auf Reisen • Gruppenreisen nach Maß - weltweit

## Familienwandertag

Im August traf sich die 42-köpfige vlf-Truppe samt Kindern zu einem ganz besonderen Familienwandertag zwischen Wertach und Unterjoch. Dr. Michael Schneider war engagiert worden, um mit uns eine naturkundliche Exkursion durch Wald und Wiese zu machen. Er hatte – sehr zur Freude unserer Kinder – seinen Hund namens „Hexe“ dabei, der abwechselnd von den Kindern geführt werden durfte. Die erste Station war gleich ein Ameisenhügel, der mit Indikatorpapier untersucht wurde. Weiter ging es vorbei an Springkraut, Hartriegel und Brennnessel. Letztere ist eine wichtige Futterpflanze für zahlreiche Insekten. Mit der Lupe wurden die Brennhaare der Brennnessel untersucht, die auf der Mittelrippe der Blätter sitzen. Die Wanderung führte weiter an der Wertach entlang. An einer Kiesbank machten wir Halt und suchten an den Steinen im Wasser nach Wasserinsekten, die mit Bechern aus Dr. Schneiders Experimentierkoffer aufgefangen wurden. Anhand der verschiedenen Steinarten wurden uns die Herkunft und die Geologie des Allgäus in kurzen Zügen anschaulich nähergebracht. Eine Herausforderung für Groß und Klein war es, mit verbundenen Augen einen Hindernisparcours durch den Wald zu meistern. Weiter ging es zur Alpe Sorg I, wo schon eine riesengroße Tafel für uns gerichtet war. Es wurden uns deftige Brotzeitplatten mit regionalen Produkten serviert und alle konnten mit großem Appetit zulangen. Der Hirte Hans Jörg sorgte mit seinem Kleinhirten außerdem für herrliche musikalische Unterhaltung. 90 Stück Jungvieh sowie eine Kuh verbringen den Sommer auf der Alpe. Gut gestärkt wanderten wir wieder zurück zum Ausgangspunkt und gingen einen Rundwanderweg durch Wald und Streuwiese, wo uns Herr Dr. Schneider verschiedenste Pflanzen zeigte und erklärte. Abschließend kehrten wir im Hotel Pfeiffermühle zu Kaffee, Kuchen und Eis ein, und ließen den äußerst interessanten Tag fröhlich ausklingen.

Karolin Herz



Ein so quirliger Haufen soll für ein Foto gezähmt werden...



Johanna kämpft mit der Unterstützung von ihrer Mama Margit HÖB – gar nicht so leicht mit verbundenen Augen quer durch den Wald...



Für Groß und Klein erklärt Dr. Michael Schneider anschaulich und praxisnah unsere Natur.

NEUBAUTEN SANIERUNGEN AUSSENANLAGEN  
VOLLWÄRMESCHUTZ BETONARBEITEN VERPUTZARBEITEN  
ESTRICHARBEITEN BAGGERARBEITEN KLEINREPARATUREN

**BAUGESCHÄFT**  
**Andreas Müller**

Grüß & Co. KG

*Wir sind in Form*

Meisterbetrieb Lußwiesen 2 87547 Missen im Allgäu  
Mobil 0170 - 5 38 87 83 Telefon 08320 - 92 51 50 Mueller-bau.org

## Tagesausflug: Sellraintal – Kühtai – Ötztal

Unser diesjähriger Tagesausflug führte uns nach Tirol. Der Wintersportort Kühtai in der Gemeinde Silz im Bezirk Imst hat gerade mal 29 Einwohner und liegt auf 2.017 m NN. Der Ort liegt mitten in den Stubaier Alpen am Kühtaisattel, einem Alpenpass, der das Ötztal mit dem Sellraintal im Osten verbindet. Kühtai ist der höchstgelegene Skiort Österreichs. Auch im Sommer ist eine der Bergbahnen, die Drei-Seen-Bahn, geöffnet und bringt Wanderer und Ausflügler – wie uns – hinauf in die hochalpine Gipfelwelt. Oben angekommen wanderten wir zur Drei-Seen-Hütte, wo wir schon zum Mittagessen erwartet wurden. Der Vorstand der Agrargemeinschaft, Wolfgang Hirn, stellte uns das Alp- und Wandergebiet vor und berichtete von der guten Zusammenarbeit zwischen Wintertourismus mit Ski- und Sommerbetrieb im Alpgebiet. Anschließend durften wir noch mit der Kaisergondelbahn, die extra für uns in Betrieb genommen wurde (sonst nur im Winter!), hoch hinauffahren. Leider war es an diesem Tag regnerisch und sehr neblig, sodass wir leider nicht die ansonsten tolle Aussicht genießen konnten.

Weiter fuhren wir nach Marlstein. Marlstein ist einer der ältesten hochalpinen Urhöfe Tirols. Diesen höchstgelegenen Braunviehzuchtbetrieb Österreichs besichtigten wir. Der Stall wurde 2004 neu gebaut und ist für 30 Stück Vieh ausgelegt. Der Anbindestall hat einen Laufhof und Liegeboxen, hangseitig schließt sich die Futterhalle an. In der Gaststube ließen wir den Tag bei Kaffee und Kuchen ausklingen und traten dann die Heimreise sogar noch mit Sonnenschein an. Es war wieder eine schöne Fahrt mit vielen interessanten Eindrücken.

Karolin Herz



Familie Neuraüter stellt einer riesen Traube an vlf-lern ihren landwirtschaftlichen Betrieb vor.



vlf-Gruppe auf Marlstein.



Bernhard Heim, der Mann für den Lautsprecher, sorgt dafür, dass alle 100 vlf-ler der Vorstellung des Betriebes lauschen können.

**Bestes aus der Natur –  
Premium Futtermittel**



Nur wenige Betriebe im Allgäu verkörpern eine derart eindrucksvolle Tradition wie die Weissachmühle in Oberstaufen. Bereits im 18. Jahrhundert wird sie urkundlich erwähnt und seit dieser Zeit wissen unsere Kunden die zuverlässig hohe Qualität der Produkte aus dem Weissachtal zu schätzen

Heute ist die Weissachmühle ein familiengeführtes, modernes, mittelständisches Unternehmen, welches Premium Futtermittel und feinste Mehle nach traditioneller Handwerkskunst, auf modernsten Produktionsanlagen herstellt.



D-87534 Oberstaufen im Allgäu  
www.weissachmuehle.de

**Weissachmühle**



Hießen die Besucher auf ihrem Betrieb willkommen: Thomas Greiter und seine Mutter Angelika, hier mit vlf-Vorstand Wolfgang Seiband. (Foto: Brigitte Früh, BLW)



Der Betrieb Greiter in Fischen war Gastgeber der diesjährigen Sternfahrt des vlf Immenstadt. Unser Bild zeigt links den Kälberstall mit Auslauf. (Foto: Brigitte Früh, BLW)



Gehört einfach dazu: die selbst gemachten Kuchen und Torten, präsentiert von (v.l.) Steffi Reichart, Julia Hindelang, Regina Scheidle (Absolventinnen der Teilzeitschule Hauswirtschaft Immenstadt 2014/2016) und vlf-Geschäftsführerin Veronika Siefer. (Foto: Brigitte Früh, BLW).

## Sternfahrt auf dem Betrieb Greiter

Seit einem halben Jahrhundert führt der vlf Immenstadt Sternfahrten durch. Unzählige Teilnehmer haben dabei fachliche Informationen mitgenommen und schöne Stunden miteinander verbracht. Die diesjährige Sternfahrt stand unter dem Motto „kleine Milchviehlaufställe“. Und damit waren die vlf-ler bei Thomas Greiter und seiner Mutter Angelika in Fischen genau richtig. 2014 baute die Familie einen Laufstall, der für 25 Milchkühe ausgelegt ist. Für einen Unterländer mag sich das nach Liebhaberei anhören, für einen Betrieb im südlichen Oberallgäu ist diese Größenordnung aber beileibe nicht ungewöhnlich. Im Oberland stehen die meisten bäuerlichen Familienbetriebe auf mehreren Standbeinen. Das trifft auch bei Familie Greiter zu. Thomas Greiter (27), der den 19 ha großen Grünlandbetrieb im Mai 2016 übernommen hat, ist beim Bauhof in Fischen in Vollzeit fest angestellt. Seine Mutter Angelika (56) arbeitet im landwirtschaftlichen Betrieb mit und kümmert sich um die Vermietung der Ferienwohnungen und Zimmer im separaten Gästehaus. Dabei wird sie von Oma Auguste (78) unterstützt. In der Außenwirtschaft ist der Betrieb komplett eigenmechanisiert, bei Arbeitsspitzen kann Greiter aber auch auf die Unterstützung von Nachbarn zählen. „Thomas war von klein an Feuer und Flamme für die Landwirtschaft“, erinnert sich seine Mutter. Als er sich für die Fortführung des Betriebs entschied, wurde auch der Bau eines Laufstalles ins Visier genommen. Angestrebt wurde damit insbesondere eine Verbesserung der Haltungsbedingungen für die Tiere als auch der Arbeitsbedingungen für die Menschen. Baubeginn war im April 2014, der Einzug erfolgte im November 2014 mit 13 Kühen und 6 Rindern. Mittlerweile ist der Bestand auf 20 Milchkühe und 20 Stück Nachzucht angewachsen. Drei Jahre nach dem Einzug in den Laufstall ist Familie Greiter rundum mit dem Neubau zufrieden. Zünftig ging es dann im Zelt zu, wo die „4 Unkultivierten“ aus Burgberg und Sigishofen, ein – nach eigenen Worten – „zusammengewürfelter Haufen“ und Spezl vom Betriebsleiter, musikalisch für Stimmung sorgten. Ein deftiges Mittagessen gab es am Stand der Hofvermarktung Egger, die süße Komponente steuerten die superleckeren Kuchen und Torten bei, die Mitglieder des vlf Immenstadt gebacken hatten. Den Getränkeverkauf übernahmen Nachbarn und Freunde von Thomas Greiter. Auch eine kleine Maschinenausstellung im Außenbereich zog die rund 250 Besucher an.

Brigitte Früh

Bayerisches Landwirtschaftliches Wochenblatt

## Herbstlehrfahrt ins Zillertal

Über Reutte, den Fernpass und das Mieminger Sonnenplateau erreichten wir Innsbruck. Dort erwartete uns eine Stadtführung zu den Schönheiten Innsbrucks. Für einen kurzen Stadtbummel musste Zeit sein. Die Sprungschanze am Bergisel zählt zu den kühnsten Bauwerken der Welt. Bei einer Schanzenführung erfuhren wir, dass der Bergisel 1964, 1976 und 2012 Austragungsort der Olympischen Winterspiele war. Also, per Schrägaufzug hinauf zum Sprungturm und Aussicht auf Innsbruck und die Tiroler Berge genießen... Übernacht blieben wir – wie gewohnt – im 4-Sterne-Hotel. Am zweiten Tag fuhren wir mit dem Zillertaler Dampfzug von Fügen bis nach Mayerhofen. Dort war Zeit zum Bummeln oder um mit der Penkenbahn auf den Gipfel zu fahren und die herrliche Aussicht zu genießen.

Nachmittags besichtigten wir den Feldishof der Familie Huber in Ramsau. Der Betrieb (700 m): 11 ha Wiese, 8 ha Wald, 10 Milchkühe, ca. 15 Schafe, Ferienwohnungen und eine Erlebnisbrennerei. Die ältesten Hofgebäude stammen aus dem Jahre 1640. Mit der Destillation von Schnaps wurde schon etwa um 1700 n. Chr. begonnen. Viele alte Obstbäume sind erhalten. Um diesem sehr bekömmlichen Schnaps einen gebührenden Rahmen zu geben, wurde 1998 eine Almhütte von einer Alm ins Tal geholt. Balken für Balken wurde abgetragen und am Hof wieder aufgestellt. Daraus ist dann die „Erlebnisbrennerei Feldishütte“ entstanden. Eine ausgiebige Schnapsprobe führte zu einer noch launigeren und lustigeren Gesellschaft...



Blick von der Bergiselschanze.

Der dritte Tag führte uns nach Mittersill ins Nationalparkzentrum Hohe Tauern. Die Nationalparkwelten in Mittersill bringen die Alpenwelt rund um den Großglockner (höchster Gipfel Österreichs, 3.798 m), weitere 266 Dreitausender, über 342 Gletscher und einen der mächtigsten Wasserfälle der Welt unter ein Dach. In zehn Erlebnisstationen durch den Nationalpark lernten wir die außergewöhnliche Vielfalt kennen und verstehen. Schließlich zog es uns ins Schwarzachtal, eines der vielen Seitentäler des Zillertals: Gesamtfläche 1.500 ha, davon 580 ha gemeinschaftliche Weidefläche. Im oberen Schwarzachtal, wo 3 Bauern mit 50 Stück Vieh und je 3 ha Besitz produzieren, stammen die Gebäude teilweise aus dem 16. Jahrhundert. Täglich wird die Milch von der Sennerei abgeholt und zu Käse verarbeitet.

Die heutige Almhütte „Jausenstation Schwarzachtal“ wurde bereits 1703 erbaut. Das Selbstgebrannte stammt vom Bauernhof am Hainzenberg, auf dem Obstbau betrieben wird. Neben wöchentlichen Almfrühschoppen mit Musik, ist auch immer Seniorwirt Hans anzutreffen, der uns die Alm vorstellte.

Am Sonntag ging es nach dem gemeinsamen Gottesdienst zur Gramai-Alm, die sich mit Familie Rieser in den vergangenen 15 Jahren nach und nach zu einem Alpengenusshof verwandelte. Nach kleiner Wanderung erkundeten wir ab Pertisau den Achensee per Schiff. Eine schöne Fahrt bei herrlichem Wetter.

Wolfgang Seiband



Zwei zurück und einer nach vorn??? (Thomas Denz, Andreas Mayer, Siegfried Lepscher).



Margret und Peter Geier.



Sie warten auf die „Fußgänger“ ...

## Tanzkurs

An zehn Abenden wurden von neun verschiedenen Tänzen - von Discofox über Tango, Rumba bis hin zum Walzer – sämtliche Grundschritte und diverse Figuren erlernt. Selbst zur Rockmusik kann Walzer im Dreivierteltakt getanzt werden!

*Wolfgang Seiband*



Drei Paare mit viel Schwung: Barbara Herz, Johannes Immler, Veronika Zengerle, Steffen Braun (Tanzlehrer), Petra Pfister, Daniel Besserer.

## Dietmannsrieder Unternehmertag

Thema heuer war „Tierkomfort für den Milchviehstall: Hier bin ich Kuh, hier darf ich`s sein“. Christian Manser vom Landwirtschaftlichen Zentrum Sankt Gallen referierte über „Kuhsignale im Anbinde- und Laufstall“ und „die Sprache der Kuh verstehen“. Manser erklärte was uns die Kuh alles zu sagen hat, wenn man sie genau betrachtet und beobachtet. Druckstellen an der Schulter sagen uns z. B. ein falsch eingestelltes Fressgitter oder hervorstehende Schrauben; Dicke Gelenke oder Hautabschürfungen deuten auf eine falsche oder zu harte Liegefläche hin.

Gib deinen Kühen die sechs Freiheiten der Weide, das sorgt für gesunde Kühe. Die sechs Freiheiten sind: Ruhe, Raum, Futter, Wasser, Licht und Luft. Übrigens muss, laut Manser, eine Kuh nicht zwingend auf die Weide, sondern der Stall muss so gebaut sein, dass er der Natur sehr nahe kommt. Und das Wohlergehen der Tiere hängt sehr stark vom Tierhalter ab.



Dann referierte Jochen Simon von der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) über Stallbaulösungen „Tiergerecht und funktionell“. Simon erläuterte, auf was bezüglich Strahlungen, Strömungen, Verdunstung durch Atmung und Schwitzen der Kuh sowie Wärmeaustausch bei Rindern geachtet werden sollte. Weitere Punkte waren Faktorausstattung, Standort und die Erweiterbarkeit beim Bauen im Bestand, der Kostenvergleich mit integriertem bzw. separatem Melkhaus und das Modulbausystem Grub-Weihestephan. Zuletzt erläuterte Simon den Investitionsbedarf der verschiedenen Stallmodelle. Nachmittags standen zwei Praktiker aus dem Allgäu Rede und Antwort, wie sie in ihrem Betrieb Tierkomfort umgesetzt haben. Betriebsleiter Ulrich Schindele aus Möstenberg bei Betzigau erläuterte die Maßnahmen, die er beim Neubau seines Laufstalles für 55 Kühe im Jahr 2013 realisiert hat. Christian Baldauf aus Obereinharz bei Immenstadt präsentierte seinen vollautomatisierten Laufstall (Fütterung, Melken, Entmistung). Beide Betriebe nutzen zudem die Möglichkeit ihre Tiere im Sommer auf die angrenzenden Wiesen zu treiben und freien Auslauf zu gewähren.

*Wolfgang Seiband*



Wolfgang Seiband, Jochen Simon, Christian Baldauf, Ulrich Schindele, Christian Manser, Werner Bayrhof.

## Adventshock 2017

Diesmal war unser Austragungsort das Schloss Immenstadt. Dies war anscheinend so ein anziehender Rahmen, dass wir Mühe hatten, alle Anwesenden im Kaminzimmer unterzubringen, es reichte nicht und wir funktionierten das „Grüne Zimmer“, welches eigentlich für das Kuchenbuffet hergerichtet war, kurzerhand auch zur Gaststube um und konnten 65 Personen herzlich begrüßen. Die Illertaler Saitenmusik umrahmte das Treffen stimmungsvoll. Josef Wölfle trug gekonnt die Geschichte „Dr nui Mantel“ vor und Maria Spähle erntete für Ihre Erzählung „A Gschenk für d` Tante Klara“ viel Gelächter und so manches erkennende Kopfnicken. Wir konnten zahlreiche anwesende Mitglieder zu ihrer langjährigen Treue zum Verband ehren. Bei angeregter Unterhaltung klang der gelungene Nachmittag aus.

*Karolin Herz*



### Unsere neuen Ehrenmitglieder:

Bader Erika, Rieggis; Haslach Hannelore, Adelharz; Hatt Loni, Sonthofen; Herz Joachim, Vorderburg; Mayr Marianne, Freibrechts; Müller Josef Alois, Kempten; Rehle Christa, Vorderburg; Scheuermann Hedwig, Sonthofen; Sichler Elfriede, Gunzesried; Uhlemair Cäcilia, Vorderburg; Unsinn Mechthilde, Nesselwang; Wagner Eugen, Kalzhofen; Wartig Ursula, Weiler-Simmerberg; Weber Maximilian, Trieblings; Weißenbach Anni, Vorderburg; Weissinger Marlis, Rettenberg.

### Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft

Nicht auf dem Bild: Adelgoß Jakob, Gailenberg; Fink Rudolf, Untertrogen; Freudig Martin, Schöllang; Grabherr Marlies, Oberstaufer; Hartmann Paul, Seifen; Hirschberger Brunhilde, Missen; Käser Otto, Stein; Kleinheinz Werner, Rettenberg; Martin Wilhelmina, Sigishofen.

### Ehrung für 60 Jahre Mitgliedschaft

Göhl Josef, Obereinharz; Birk Ignaz, Hellengerst; Denz Monika, vlf Kassier; Meusbürger Leopold (verdeckt), Gopprechts; Jörg Albert, Bräunlings; Metzeler Frieda, Bräunlings; Weh Hugo, Stiefenhofen; Seiband Wolfgang, 1. Vorstand; Hauber Rosmarie, Opfenbach; Lehner Winfriede, Niederstaufer; Spettel Hedwig, Obereinharz; Nicht auf dem Bild: Abele Agathe, Altusried; Bleher Otto, Bad Waldsee; Buchenberg Pepi, Engelbolz; Feit Karl Heinz, Rieggis; Hehle Martin, Höfen; Herz Emmi, Freibrechts; Prinz Josef, Röthenbach; Reitemann Josef, Sterklis; Sutter Xaver, Weiler.



### Ehrung für 50 und 60 Jahre Mitgliedschaft

Herz Emmi (60 Jahre), Zengerle Mini, Wagner Eugen (50 Jahre).

### Ehrung für 60, 65 und 70 Jahre Mitgliedschaft

Sutter Xaver (60 Jahre), Weiler; Denz Monika, vlf-Kassier; Reitemann Josef (60 Jahre), Sterklis; Herz Emmi (60 Jahre), Freibrechts; Seiband Wolfgang, vlf-Vorstand; Beck Annemarie, Gunzesried (70 Jahre); Prinz Josef (60 Jahre), Röthenbach; Göhl Michael, Kranzegg (65 Jahre). Nicht auf dem Bild: Jörg Klara, Wertach; Leubner Hans, Immenstadt; Rist Theresia, Wengen; Spähnle Josef, Knechtenhofen; Spiß Benedikt, Sulzberg; Burger Vevi, Immenstadt.



## Teilzeitschule Hauswirtschaft Immenstadt

Unser aktuelles Semester ist bereits über ein Jahr bei uns an der Teilzeitschule Hauswirtschaft. Im Juni beteiligten wir uns am Tag der offenen Alpe. Der Projekttag war gleichzeitig die Auftaktveranstaltung für die bayerischen Ernährungstage im Allgäu. Die Studierenden führten eine Wildkräuterführung durch und verarbeiteten die gefundenen Kräuter mit den Teilnehmern zur Kräuterbutter. Auf der Schwinggundalpe standen für die Alp-Besucher Info- und Mitmachstände rund um die Themen Kräuter und Milch bereit. Es war rundum ein umfangreiches Angebot(!) für alle Sinne – leider hatte der Wettergott erst ab Mittag ein Einsehen für uns: allmählich kam die Sonne raus und somit auch mehr Besucher auf die Alpen. Von September bis Anfang Dezember stand im Unterrichtsablauf im Fach BAP die Arbeitsunterweisungsprüfung im Vordergrund. Unsere Frauen absolvierten mit viel Fleiß diese Prüfung erfolgreich. Ein Schmankerl gab es im November in der Küchenpraxis: Jäger Joachim Hoffmann zeigte der Klasse die fachgerechte Zerlegung von Wild. Fachlehrerin Gertrud Epple bereitete anschließend mit den Studierenden aus den Wildteilen ein umfangreiches und wohlschmeckendes Wildmenü zu. Das jetzige Semester wird Anfang Juni enden. Anschließend werden einige der Studierenden an den Berufsabschlussprüfungen zur Hauswirtschafterin teilnehmen. Im Herbst 2018 werden wir in Immenstadt als auch in Kempten wieder mit neuen Semestern beginnen. Die Infoabende hierzu finden in Kempten (Adenauerring 97, AELF) am Montag, 07. Mai 2018 und in Immenstadt (Grünes Zentrum) am Mittwoch, 16. Mai 2018, jeweils um 19.30 Uhr statt.

Marie-Luise Althaus, Semesterleiterin



Die Studierenden des Studiengangs Hauswirtschaft Immenstadt präsentieren ihr umfangreiches Wildmenü.

## Die Allgäuer Alpwirtschaftsakademie Kurs 2017 bis 2019

Im Juli 2017 schlossen 15 Teilnehmer/innen mit der Prüfung zum „Staatlich geprüften Landwirt/in“ ihr 2-jähriges Kursprogramm an der Allgäuer Alpwirtschaftsakademie Kurs 2015/2017 erfolgreich ab. 26 hatten begonnen, elf legten aber die Prüfungen nicht ab. Aktuell besuchen 27 Teilnehmer/innen den Kurs 2016/2018. Sie haben bereits die Grundkurse Milchviehhaltung, Jungviehaufzucht, Grünland- und Betriebswirtschaft besucht und vertiefen jetzt ihr praktisches Können in den Praxissamstagen von Herbst bis Frühjahr. Spezifisches Wissen, je nach betrieblichem Bedarf,

bieten ihnen die Wahlkurse wie Klauenpflege, Milchvieh-, Ziegen-, Legehennenhaltung sowie Alpwirtschaft und Waldbau. Neu begonnen hat Ende November 2017 der Kurs 2017/2019 mit 32 Teilnehmern/innen. Neun Teilnehmer/innen besitzen keinen Betrieb bzw. werden oder wollen einen Betrieb bewirtschaften. 23 AAA'ler/innen führen später den eigenen Betrieb. Durchschnittlich bewirtschaften die 23 Betriebe 31 ha Grünland, 5,7 ha Wald und halten 19 Kühe mit 20 Stück Jungvieh. Nur drei Betriebe halten mehr als 31 Kühe.



Strahlende Absolventen der Allgäuer Alpwirtschaftsakademie Immenstadt bei der Freisprechungsfeier.

## Freisprechungsfeier in Marktoberdorf

45 Oberallgäuer und Lindauer Prüflinge, 94 Absolventinnen und Absolventen der Berufsausbildung zum Landwirt freuten sich bei einer festlichen Freisprechungsfeier über einen erfolgreichen Berufsabschluss. Sehr zufrieden mit den Ergebnissen des Prüfungsjahres 2017 war Bildungsberater Günther Rehm. Über ein „Einser-Zeugnis“ durften sich 11 Absolventen freuen. Prüfungsausschuss-Vorsitzender Karl Liebherr gab in gewohnt engagierter und humorvoller Art einen Überblick über die anstrengenden Prüfungstage und deren Inhalte. Dabei wies er auf das hohe Niveau der Prüfungsfragen sowohl im praktischen wie auch im theoretischen Teil hin.

Günther Rehm/Dr. Alois Kling



Die besten Absolventen der Abschlussprüfung 2017 Landwirtschaft aus den Landkreisen Oberallgäu und Lindau. (v.l.) Studiendirektor Karl Liebherr, Schulleiter Rainer Hoffmann, Florian Abler, Weiler (2,09), Judith Fink, Grünenbach (2,00), Richard Eugler, Grünenbach (1,17), Michael Stiegeler, Mannenschley-Dietmannsried (1,84), Behördenleiter Dr. Alois Kling, AELF Kempten, Maximilian Keck, Waltenhofen (2,14), Michael Bufler, Köllen-Petersthal (1,42), Christoph Sutter, Bad Hindelang (2,34), Robert Fleschutz, Wohlmuts-Dietmannsried (1,14), Bildungsberater Günther Rehm, Oberstudiendirektor Hans Etzler, Behördenleiter Dr. Paul Dosch, AELF Kaufbeuren, Stellv. Landrat Landkreis Lindau Johann Zeh.

## Sommersemester an der Landwirtschaftsschule Kempten

Mit großem Interesse und Engagement absolvierten 21 Studierende ihr zweites Semester in der Landwirtschaftsschule. Alle Studierenden haben das Semester bestanden (Notendurchschnitt des Semesters 2,26). Im Sommersemester nahmen die Studierenden an 16 praxisorientierten Schultagen teil. Wichtige Ziele dieser Tage sind, Unternehmen des vor- und nachgelagerten Bereiches vorzustellen, Einblicke in konventionelle sowie ökologische Milchviehbetriebe durch erfahrene Betriebsleiter zu ermöglichen und Alternativen zur Milchviehhaltung aufzuzeigen. Beispielhaft seien die Schultage zu den Themen Heumilcherzeugung, Grünlandnachsaat, Alpwirtschaft sowie Haltung von Milchschaafen und Legehennen genannt. Besonders in Erinnerung werden den Studierenden auch die Besuche bei Vion in Buchloe oder der Allgäu Hofmilch in Missen bleiben. Hier setzten sich die Studierenden insbesondere mit der aktuellen Marktlage und mit Marketing sowie den hohen Anforderungen des Einzelhandels an fleisch- und milcherzeugende Betriebe auseinander. An weiteren Schultagen erstellten die Studierenden die Buchführung des eigenen Betriebs. Zudem verfasste jeder Studierende selbstständig eine Betriebsdokumentation, die die betriebliche Situation ihrer elterlichen Höfe darstellte. Nach der Zeugnisübergabe wurde der erfolgreiche Semesterabschluss mit einem von Michael Dorn gespendeten Spanferkel gebührend gefeiert.

*Benedikt Kuhn / Dr. Alois Kling*



*Sichtlich zufrieden und stolz auf den Abschluss des Sommersemesters – Die Studierenden mit ihren Lehrkräften Rainer Hoffmann (hintere Reihe rechts), Schulleiter Dr. Alois Kling (vordere Reihe links) und Semesterleiter Benedikt Kuhn (vordere Reihe, rechts). Die besten Studierenden des Semesters in der vorderen Reihe: Daniel Fink (Thalkirchdorf) mit Notendurchschnitt 1,14, Gregor Lipp (Unterjoch) mit 1,17, Julian Kling (Meckatz) mit 1,20, Tizian Wiedemann (Oberreute) mit 1,21, Manuel Diebold (Leutenhofen) mit 1,54.*

## Ausbildung zum Landwirt/in

Im September 2017 starteten 23 Lehrlinge ihre Ausbildung zum Landwirt im Berufsgrundschuljahr an der Berufsschule Kempten III. In der 11. Klasse und damit im ersten betrieblichen Ausbildungsjahr befinden sich derzeit 19 Auszubildende und in der 12. Abschlussklasse 23, davon 4 Lehrzeitverkürzer aufgrund einer bereits erfolgreich absolvierten außerlandwirtschaftlichen Berufsausbildung.

*Günther Rehm / Dr. Alois Kling*

## Wintersemester an der Kemptener Landwirtschaftsschule

Seit Oktober befinden sich je 21 Studierende im 1. bzw. 3. Semester der Landwirtschaftsschule. Alle streben den Abschluss als „Staatlich geprüfter Wirtschaftler für Landbau“ an und der Großteil auch den Titel des Landwirtschaftsmeisters.

Dr. Alois Kling

**SCHLOSS IMMENSTADT**  
...ein Genuss für alle Sinne...

- Historant®**  
die urige Einkehr | alpine Köche mit heimischen Produkten & kulinarischen Events
- SchlossCafé**  
ein Genuss für Kaffee- & Teeliebhaber | feine selbstgebackene Kuchen & Torten
- SchlossBar**  
das pfiffige Wohlfühlambiente
- SchlossSaal**  
einzigartige Atmosphäre für den VLF-Ball, Betriebsfeiern oder Ihre Hochzeit

Reservierung unter Tel. 08323-999 660 oder unter [reservierung@schloss-immenstadt.de](mailto:reservierung@schloss-immenstadt.de)

Weitere Informationen unter [www.schloss-immenstadt.de](http://www.schloss-immenstadt.de)

## Frischgebackene Meister aus der Landwirtschaftsschule Kempten

Groß war die Freude bei 18 ehemaligen Studierenden der Kemptener Landwirtschaftsschule, als sie beim Festakt im Mindelheimer Forum von Ministerialrat Dr. Michael Karrer ihre Meisterbriefe überreicht bekamen. Mit viel Fleiß sowie großem Wissen und Können erwarben sie die höchste praktische Ausbildungsstufe. Stolz auf unsere Meister war neben vielen anwesenden Eltern und Partnerinnen auch Schulleiter Dr. Alois Kling. 18 von 59 schwäbischen Meistern hatten ihren „Staatlich geprüften Wirtschaftler für Landbau“ an der Landwirtschaftsschule in Kempten absolviert und dort wichtige Teile der Meisterprüfung abgelegt. Die sehr gute Betreuung durch die Lehrer der Schule bis hin zum Meister wurde von den Absolventen besonders gelobt. Wie schon in den letzten Jahren, waren die Kemptener auch bei den Jahrgangsbesten breit vertreten: Andreas Gast aus Waltenhofen war Zweitbesten und Tobias Weizenhöfer aus Haldenwang Drittbester. Beide wurden hierfür mit dem Meisterpreis ausgezeichnet. Andreas Gast hielt auch stellvertretend für alle Kollegen in souveräner Weise den Rückblick auf den Weg zum Meister. Tolle Vorbilder für die aktuellen Studierenden! *Dr. Alois Kling*



Meisterbriefverleihung Lindau: (v.l.) Ministerialrat Dr. Michael Karrer, Behördenleiter Dr. Alois Kling, AELF Kempten, Johannes Ohmayer, Weiler, Franz Haas, Hergatz, Karlheinz Kilian, VLM-Vorsitzender Schwaben.



Meisterbriefverleihung: Andreas Gast bei seiner Rede.



Meisterbriefverleihung Oberallgäu: (v.l.) Behördenleiter Dr. Alois Kling, AELF Kempten, Christian Wegmann, Waltenhofen, Stefan Kirchmaier, Kempten, Martin Jordan, Waltenhofen, Andreas Metzeler, Immenstadt, Alexander Höß, Oberstaufen, Tobias Weizenhöfer, Haldenwang, Dominik Hindelang, Betzigau, Peter Läufle, Betzigau, Johannes Haser, Oberstaufen, Andreas Gast, Waltenhofen, Patrick Benda, Dietmannsried, Ferdinand Althaus, Waltenhofen, Michael Zengerle, Immenstadt, Karlheinz Kilian, VLM-Vorsitzender Schwaben, Ministerialrat Dr. Michael Karrer.



Ehrung der drei besten schwäbischen Meister: (v.l.) Ministerialrat Dr. Michael Karrer, Andreas Gast, Waltenhofen, Tobias Weizenhöfer, Haldenwang; Michael Sorg, Finningen, Karlheinz Kilian, VLM-Vorsitzender Schwaben.

## ■ Abteilung L1 - Förderung

### Antragstellung 2018 für Agrarumweltmaßnahmen

Auch 2018 gibt es eine Neuantragstellung für das Bayerische Kulturlandschaftsprogramm (KULAP) und das Bayerische Vertragsnaturschutzprogramm (VNP). Diese Neuantragstellung ist vom 08.01. - 23.02.2018 möglich. Es werden alle für unser Dienstgebiet relevanten Maßnahmen angeboten. Wenn eine Maßnahme des VNP beantragt werden soll, empfiehlt es sich, bereits jetzt Kontakt zur Unteren Naturschutzbehörde an Ihrem Landratsamt aufzunehmen.

Falls ein Antrag für die Maßnahme B26-emissionsarme Gülleausbringung geplant ist, ist es unbedingt notwendig, frühzeitig beim Maschinenring oder einer Güllegemeinschaft anzufragen, ob eine Aufnahme möglich ist, oder sich anderweitig um ein Güllefass mit Schleppschuhtechnik umzusehen. In den vergangenen 3 Jahren haben ca. 30 % der Antragsteller auf die Maßnahme B26- emissionsarme Gülleausbringung den Antrag mangels Zugang zur vorgeschriebenen Technik im Laufe des 1. Jahres wieder zurückgezogen.

### Weideprämie

Wie jedes Jahr, hat das AELF Kempten Ende November alle Antragsteller für die Maßnahme B60-Weideprämie angeschrieben, die im Mehrfachantrag 2017 angegeben haben, dass sie Tiere zur Pension an andere Betriebe abgeben oder aufnehmen.

Wir bitten alle Abgeber und Aufnehmer von Pensionstieren die Ohrmarken der Tiere in Ibalis ([www.ibalis.bayern.de](http://www.ibalis.bayern.de)) unter der Rubrik „Anträge“ selber einzugeben, da Sie am besten wissen, wo Ihre Tiere hingegangen sind bzw. woher Ihre Pensionstiere kommen.

### Flächenänderungen für 2018

Die Erfassung von Flächenänderungen über Ibalis für das Jahr 2018 ist bereits möglich. Sie müssen dazu lediglich beim Einstieg in Ibalis auf das Jahr 2018 wechseln, falls es nicht bereits voreingestellt ist. Sie können in Ibalis bestehende Flächen anpassen, neue Flächen zugehen oder Flächen abgehen lassen.

### Mehrfachantragstellung 2018

2018 ist in Bayern nur noch die Online-Antragstellung möglich. Eine Antragstellung in Papierform ist nicht mehr zulässig.

Das AELF Kempten rät allen Landwirten, die sich nicht in der Lage sehen, Ihren Antrag ohne Hilfe online zu stellen, sich rechtzeitig an die in unserem Dienstgebiet tätigen Dienstleister (BBV, MR Oberallgäu und Lindau, Buchstellen) zu wenden.

*Wolfgang Natterer*

## ■ Abteilung L2 - Bildung und Beratung

### Soziale Landwirtschaft

Was wird unter "Sozialer Landwirtschaft" verstanden?

Betreuung und Beschäftigung von Personen mit besonderen (sozialen) Bedürfnissen in Landwirtschaft, Hauswirtschaft, Forst und Gartenbau. Das Ziel ist es zum einen, diese Personen (mit körperlichen, geistigen, sozialen und/oder psychischen Beeinträchtigungen durch Suchterkrankungen, Lernschwächen, Eingliederungsproblemen etc) zu fördern und zu unterstützen, damit ihnen eine individuelle und adäquate Lebensführung ermöglicht wird. Und zum anderen soll für landwirtschaftliche Betriebe eine verlässliche Wertschöpfung in Form von Einkommen und/oder Arbeitsleistung erzielt werden. Die Neuregelungen des Bundesteilhabegesetzes sind ein Schritt nach vorne, um die Arbeit z.B. mit Behinderten auf den Höfen organisatorisch zu erleichtern. Informationen über bestehende sozial-landwirtschaftlich Betriebe, Ansprechpartner, Organisatoren und zu betreuende Personengruppen sind im Anbieter-Leitfaden "Soziale Landwirtschaft" zu finden oder bei Marie-Luise Althaus (0831 52147 309), Ansprechpartnerin für "Soziale Landwirtschaft" in Schwaben.

*Marie-Luise Althaus*

### Workshop Milchziegenhaltung

Ein Praxisworkshop des AELF Kempten und der Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten ermöglichte Einsteigern in die ökologische Milchziegenhaltung Einblick in Perspektiven und Vermarktungsmöglichkeiten. Andreas Kern, Fachberater für Schafe und Ziegen von Bioland, informierte, worauf es hinsichtlich Haltung, Fütterung und Stallbau ankomme. Mit der Andechser Molkerei Scheitz GmbH stellte sich ein großer Vermarktungspartner von Ziegenmilch vor. Beim "Markt der Möglichkeiten" konnten die Teilnehmer mit Experten aus den Bereichen Bauberatung und Kostenschätzung, Förderungen, mit Bio-Verbänden und dem Landesverband Bayerischer Ziegenzüchter e.V. Kontakt aufnehmen. Nachmittags wurden die Milchziegenhalter Heberle aus Altusried und Huttner aus Unterthingau besucht. Leider fehlt, so das Fazit, in der Region noch ein weiterer Abnehmer von Ziegenmilch, da die Erfassungskosten die Wirtschaftlichkeit der Ziegenmilchhaltung stark beeinflussen würden. Ansprechpartner: Rainer Hoffmann (0831 52147 211) und Benedikt Kuhn (0831 52147 206),

### Antragstellung EIF und BaySL

EIF (Einzelbetriebliches Investitionsförderprogramm): In 2018 können an drei Terminen EIF-Anträge gestellt werden, diese sind der 02.02.2018, 01.06.2018 und 31.10.2018. Die Antragstellung ist komplex und benötigt Vorbereitung. Um frühzeitigen Kontakt mit dem AELF Kempten wird gebeten. BaySL (Bayerisches Sonderprogramm Landwirtschaft): Im BaySL werden bodenschonende und auf die Minimierung der Unfallgefahr ausgerichtete Spezialmaschinen zur Bewirtschaftung von Steillagen wie z.B. Motormäher gefördert. Ansprechpartner: Gundula Geißler (0831 52147 214) und Thomas Roth (0831 52147 210).



v.l.: Michaela Lang, 2. Vors. „Mir Allgäuer“; Margret Schöll, Gastgeberin; Gertrud Knoll, Stellv. Landrätin im Landkreis Oberallgäu; Anneliese und Franz mit Kilian Schöll, Gastgeberfamilie; Sabine Ücker, Gastgeberin, Sonja Keck-Herreiner und Doris Ochsenreiter, AELF Kempten.

### Großes Interesse beim „Tag der offenen Ferienhöfe“ im Allgäu

An der vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten veranstalteten Aktionswoche „Tag der offenen Ferienhöfe“, beteiligten sich drei Betriebe aus dem Oberallgäu. Organisiert vom AELF Kempten hatten Gastgeber von „Urlaub auf dem Bauernhof“ aus dem gesamten Allgäu die Möglichkeit, einen Blick in andere Vermieterbetriebe zu werfen.

Neue Ideen und Impulse für den eigenen Betrieb mitnehmen, Erfahrungsaustausch mit anderen Gastgebern, Beratung der ÄELF und das Gespräch mit den politischen Vertretern der Region waren die Ziele der Veranstaltung. Über 130 interessierte Gastgeber nutzten den Nachmittag, um folgende Betriebe zu besichtigen: Den Bioferienhof von Anneliese und Franz Schöll, den Einödhof von Margret und Bernhard Schöll und den Ferienhof Sabine und Georg Ücker, alle in Rieggis/Niedersonthofen gelegen. Ein herzlicher Dank gilt den Ferienbetrieben, die ihre Türen geöffnet haben und den vielen Besuchern, die kamen und diese hervorragende Informationsmöglichkeit nutzten.

*Doris Ochsenreiter*



Von der Besucherterrasse beobachteten die Gäste die Kühe im Laufstall des Einödhofs Schöll.

### Qualifizierungsangebot für „Urlaub auf dem Bauernhof“ 2017/2018

In diesem Winter startet am 15.01.2018 ein neues Seminar zur Betriebszweigentwicklung „Urlaub auf dem Bauernhof“. Angesprochen sind alle, die neu einsteigen oder bereits einen Gästebetrieb führen. In 12 Seminartagen werden grundlegende Kenntnisse für ihr Unternehmen bearbeitet, z. B. Trends im Tourismus, bauliche Gestaltung, Kosten und Preiskalkulation, Kommunikation mit dem Gast.

### Aufbaukurs: Spezialisierung zum Kinderbauernhof

Am 23.01.2018 startet der 5-tägige Aufbaukurs zur Spezialisierung Kinderbauernhof. Diese Ausbildung ist Voraussetzung, um als Kinderbauernhof werben zu können. Ein Erste Hilfe Kurs am Kind ist im Seminar beinhaltet. Sind alle Kriterien erfüllt, steht nichts mehr im Wege, mit dem Teddybär-Logo viele Gäste für Ihren spezialisierten Bauernhof zu gewinnen. Das gesamte Qualifizierungsangebot finden sie unter: [www.diva.bayern.de](http://www.diva.bayern.de) und auf unserer Homepage unter: [www.aelf-ke.bayern.de](http://www.aelf-ke.bayern.de)

*Doris Ochsenreiter*

### Neues zum Programm „Erlebnis Bauernhof“

Das Programm „Erlebnis Bauernhof“ des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ermöglicht jedem Schulkind der Grundschul- und Übergangsklassen der 2. bis 4. Jahrgangsstufe sowie den Förderschulkindern aller Jahrgangsstufen in Bayern die Teilnahme an einem kostenfreien Lernprogramm auf dem Bauernhof. Ab dem 1. Januar 2018 können auch alle Jahrgangsstufen der Übergangsklassen teilnehmen.

Information für die Betriebe: Das Programm Erlebnis Bauernhof steht jedem landwirtschaftlichen Unternehmer offen, der einen Betrieb in Bayern gemäß § 1 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte (ALG) betreibt, einen Mehrfachantrag gestellt hat und Lernprogramme anbietet, die durch qualifizierte Bäuerinnen und Bauern durchgeführt werden. Jedes abgehaltene Lernprogramm für eine Schulklasse im Umfang von 3 bis 4 Schulstunden a 45 Minuten wird mit einer Pauschale in Höhe von 170 € inkl. gesetzlicher Umsatzsteuer vergütet. Ansprechpartnerin für das Programm am AELF Kempten ist seit Herbst 2017 Inge Kolb (0831 52147 319; [inge.kolb@aelf-ke.bayern.de](mailto:inge.kolb@aelf-ke.bayern.de)).

*Inge Kolb*

## ■ Abteilung L3 – Fachzentrum Diversifizierung und Strukturentwicklung

### Infotag „Urlaub auf dem Bauernhof und Landhof“ und Mitgliederversammlung „Mir Allgäuer“.

Das Fachzentrum „Diversifizierung und Strukturentwicklung“ am AELF Kempten und die Anbietergemeinschaft „Mir Allgäuer“ nahmen dieses Jahr das Thema „Finde Deinen Weg und begeistere damit Deine Gäste“ in den Fokus. Stark gelobt wurde der Verein „Mir Allgäuer“, der seine Mitglieder mit Tatkraft erfolgreich unterstützt und auch professionell nach außen (u.a. Grüne Woche, Allgäuer Festwoche) vertritt. Erste Vorsitzende, Angelika Soyer, verrät die „Geheimnisse“ des Erfolgs: „Wenn man etwas gern tut, lässt sich der Erfolg nicht verhindern!“ und „Nehmen Sie die Herausforderung an, sich selbst in den Gast einzufühlen!“.

Andreas Eggensberger, Inhaber des ersten Biohotels Deutschlands in Hopfen am See, stellte seinen Weg vom Physiotherapeut zum Hotelier vor. Das familiengeführte Hotel ist heute für die Bereiche Medical Wellness, elektrosmogfreies Wohnen und auf einen geringen CO<sub>2</sub>-Verbrauch zertifiziert. Mit seiner bodenständigen Art machte er jedem einzelnen Besucher Mut, seinen persönlichen Weg zum Erfolg zu finden.

Eine weitere Erfolgsgeschichte stammt von Petra Ettensberger, Landwirtin und Gastgeberin von Urlaub auf dem Bauernhof am Rottachsee. Eine erste Umbauaktion vor 10 Jahren bescherte den beiden Ferienwohnungen 4 Sterne. Nach dem Bauernhofcheck 2014 wurden weitere umfangreiche Renovierungsarbeiten vorgenommen. Das Ergebnis erlebten wir mit eindrucksvollen „Vorher-Nachher-Bildern“.

Die beiden Referenten waren sich einig, was einen guten Gastgeber auszeichnet: authentisch bleiben, nicht jeden Trend mitmachen, am Ball bleiben und den eigenen Weg konsequent verfolgen.

*Helena Bodenmüller*



„Seien Sie ruhig verrückt, um im Marketing aufzufallen“: Werbebild vom Biohotel Eggensberger.



Großes Interesse an den Workshops am Nachmittag – Eva Nowatschin referierte über „Mit dem Thema Energie bei Gästen punkten“.



Die Gastgeberfamilie Ettensberger.

## Leader-Förderung für den Ländlichen Raum: drei Projekte die unserer Heimat gut tun

### 1. Radeln und Wandern im Allgäu auf höchstem Niveau – 487 000 € LEADER-Zuschuss:

Ob Urlaub auf dem Bauernhof, Gastronomie oder Handwerk, der gesamte Ländliche Raum ist Nutznießer eines intakten Freizeitangebots. Ein bedeutender Bestandteil davon ist das Wegenetz für Wanderer und Radfahrer. 8.500 Kilometer Wanderwege und 4.900 Kilometer Radwege umfasst derzeit dieses Wegenetz, das in den vergangenen Jahren im gesamten Bayerischen und Württembergischen Allgäu vom Bodensee bis zum Lech erfasst und aufgewertet wurde. Über LEADER konnte dazu ein wichtiger finanzieller Beitrag geleistet werden. Um die hohen Ansprüche an die Qualität der Wege im Auge zu behalten und zu sichern, sind unter anderem die Vereinheitlichung des Beschilderungssystems beim Wandern und eine digitale Erfassung geplant. Zudem sollen Qualitätskriterien für Rad- und Wanderwege durch Gästebefragungen, Radreiseanalyse und Zählstationen geschärft werden.

## 2. Durchwachsene Silphie; ein Vorzeigeprojekt unserer Landwirtschaft – 41 000 € LEADER-Zuschuss:

Unsere Biogasbauern werden wegen des intensiven Maisanbaus von der Öffentlichkeit immer mehr kritisiert. Bodenerosion, „Vermaisung“, Glyphosateinsatz usw. lauten die Schlagworte mit denen oft selbsternannte Experten die öffentliche Meinung zum Schaden der Landwirtschaft beeinflussen.

Das LEADER-Projekt „Mehr Durchwachsene Silphie“ anstelle intensiven Maisanbaus als Lichtblick für unsere Biogasbetriebe: Auf insgesamt 10 Ackerflächen in den Landkreisen Lindau, Oberallgäu, Unterallgäu und Ostallgäu wird die Energiepflanze seit heuer beispielhaft angebaut. Sie bringt zwar einen etwas geringeren Energieertrag als Mais, hat dafür aber pflanzenbaulich erhebliche Vorteile. Nach der erstmaligen Saat kann sie bis zu fünfzehn Jahre als Dauerkultur genutzt werden und sie bildet ein dichtes Wurzelwerk im Boden, was besonders auf

erosionsgefährdeten Flächen sehr vorteilhaft ist. Ferner erfährt sie von der Öffentlichkeit wegen ihrer Blütenpracht und als Pollenlieferant für Bienen und andere Insekten eine hohe Akzeptanz. Den Zuschuss erhalten der Verein renergie Allgäu e. V. und die beteiligten Betriebe. Somit können sie bei Verbrauchern, Naturschutzverbänden, Jägern und Landwirten eine breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit betreiben. Das LandSchafttEnergie-Team vom AELF Kempten begleitet und unterstützt die Initiative während des gesamten Projektzeitraums.



Blühende Durchwachsene Silphie. (Foto: TFZ)

## 3. Pilotprojekt „Energierückgewinnung aus Molke“ in Gunzesried - 90 000 € LEADER-Zuschuss

Die Genossenschaftssennerei Gunzesried verarbeitet jährlich ca. 1,2 Mio kg Milch, dabei fallen fast 1 Million Liter Molke an. Dieses Restprodukt an die Schweinehaltung zurückzuliefern wird zunehmend schwieriger. Daher versuchte die Genossenschaft die Molke in einer Anlage zu Methangas zu vergären. Das Biogas wird in der Sennerei als Heizenergie wieder verwertet. Es handelt sich um die erste Anlage dieser Art in einer Kleinkäserei und konnte deshalb mit LEADER gefördert werden. Ein Pilotprojekt, das möglicherweise in anderen kleinen Sennereien Nachahmer finden kann. Das erzeugte Gas wird in einem Gassack aufgefangen und kann nach Bedarf einem Brenner zugeführt werden. So werden im Jahr 30.000 Liter Heizöl ersetzt. Sollte die Sennerei einmal eine Reserve benötigen, kann auf einen Tank mit Flüssiggas zurückgegriffen

werden. Das Restwasser darf schließlich nach einer intensiven Endkontrolle sowie einer zusätzlichen Nachbehandlung, als unbedenklich in das Abwasser eingeleitet werden.

## Wärmeverbund auf landwirtschaftlichen Betrieben

Häufig sind auf landwirtschaftlichen Milchviehbetrieben mit Wohnhaus und Ferienwohnungen zwei Heiztechniken vorzufinden, welche über eine Wärmeleitung verbunden werden könnten. Die Abwärme aus der Milchkühlung wird in erster Linie im Stall für die Reinigung verwendet. Ist darüber hinaus noch genügend Wärme vorhanden, kann es ratsam sein, die überschüssige Wärme auch im Haus für das Heizwasser und die Warmwasserbereitung zu nutzen. Entsteht auf der anderen Seite zu wenig Wärme an der Wärmerückgewinnung im Stall, kann die Wärme der Hausheizung im Stall verwendet werden. Das hat zusätzlich noch den Vorteil, dass die meist hohen Temperaturen, die das Reinigungssystem verlangt (60 - 98°C), besser von einem Heizkessel bereitgestellt wird als von der Wärmerückgewinnung, die auf etwa 55°C begrenzt ist. Eine Heizungsunterstützung im Wohnhaus aus der Milchkühlung macht vor allem bei Niedertemperaturheizungen Sinn.

Weitere relevante Faktoren: Leitungslängen und deren Wärmeverluste, PV Anlagen, die günstigen Strom zum Heizen liefern (nach Auslaufen der EEG-Vergütung) sowie Kapazitäten von Puffern oder Boilern.

Markus Baur / Eva Nowatschin



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Als regional verwurzelte Bank investieren wir viel Herzblut in unsere Heimat und tragen durch breitgefächertes Sponsoring zum Erhalt langjähriger Traditionen bei.



[www.raiba-ke-oa.de](http://www.raiba-ke-oa.de)

Nachbarnschaft Kempten-Oberallgäu eG



## Terminankündigung: „Wärmewende mit Holz – mit Nachbarschaftswärme Vorteile nutzen“

**Wann: Dienstag, 16. Januar 2018, ab 9.30 Uhr**

**Wo: Gasthof „Zur Post“ in 82380 Peißenberg**

LandSchafttEnergie an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten (Allgäu) und Weilheim i.OB lädt zum Infotag: in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Kaminkehrerhandwerk wird über aktuelle Anforderungen an Heizungsanlagen sowie über Fördermöglichkeiten und die Planung und Wirtschaftlichkeit effizienter Nahwärmenetze informiert. Abschließend ist die Besichtigung einer Nachbarschaftswärmeanlage in Peißenberg geplant. Anmeldung bis 09.01.2018 online ([www.diva.bayern.de](http://www.diva.bayern.de), Stichwort „Wärmewende mit Holz“) oder telefonisch (0831 521470). Die Veranstaltung ist kostenfrei. *Markus Baur/Eva Nowatschin*

Bei weiteren Fragen zum „Projekt LandSchafttEnergie-Energiewende in Bayern“ wenden Sie sich an die zuständigen Energieberater Konrad Gruber, Markus Baur und Eva Nowatschin am AELF Kempten.

## Neu im Team

Mein Name ist Helena Bodenmüller. Ich stamme aus einem landwirtschaftlichen Biobetrieb in Argenbühl im Westallgäu. An der Hochschule Kempten habe ich Tourismusmanagement studiert und dort im September 2017 meinen Bachelor absolviert. Im Rahmen meiner Bachelorarbeit setzte ich mich mit der Motivation der Gäste für den Alpentourismus auseinander. Seit Oktober bin ich am AELF Kempten als Projektkraft tätig. Durch das Projekt „Agrotourismus im Alpenraum“ wird das Angebot im Bereich Gesundheitstourismus im bayerischen Alpenraum weiterentwickelt werden. Außerdem soll ein Netzwerk sowohl unter den Anbietern von Urlaub auf dem Bauernhof und Landhof als auch zwischen Anbietern und dem Tourismus- und Gesundheitsbereich ausgebaut werden. Als frischgebackene Touristikerin freue ich mich nun darauf, im Agrotourismus tätig zu sein und blicke zuversichtlich auf eine gute Zusammenarbeit. *Helena Bodenmüller*



CLAAS  
Allgäu

Egelsbergweg 20  
87784 Westerheim  
Tel. 08336 8006-0  
[claas-wuerttemberg.de](http://claas-wuerttemberg.de)



„I DRUCK DI“



[schoeler-kreativ.de](http://schoeler-kreativ.de)

## Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum runden bzw. halbrunden Geburtstag im Jahr 2017

### 95 Jahre

Kraft Josef, Lindenberg

### 90 Jahre

Jörg Klara, Wertach

Mühlegg Hans, Sigishofen

Roth Vefi, Rauhenzell

Sandholz Max, Immenstadt

Waldmann Gebhard, Haldenwang

### 85 Jahre

Felder Resi, Riezlern

Fink Helene, Wolfsried

Göhl Michael, Kranzegg

Gschwend Franz, Vorderburg

Lackner Richard, Luitharz

Leubner Hans, Immenstadt

Rapp Heinrich, Schweineberg

Reich Georg, Oberried

Rist Theresia, Wengen

Spähnle Josef, Knechtenhofen

Waltner Hans, Oberstaufer

Zeller Wilhelmine, Wiggensbach

### 80 Jahre

Alger Konrad, Immenstadt

Brög Emma, Lindau

Buchenberg Pepi, Engelbolz

Fehr Martin, Oberstaufer

Finkel Ulrich, Oberstaufer

Göhl Josef, Obereinharz

Grath Gebhard, Balzhofen

Haslach Alois, Flecken

Hauber Rosmarie, Opfenbach

Herz Emmi, Freibrechts

Keller Berta, Fischen

Meusburger Pauline, Lindenberg

Müller Franz, Niederdorf

Reitemann Josef, Sterklis

Schiebel Hans, Obereinharz

Spettel Hedwig, Obereinharz

Steinhauser Josefine, Weiler

Sutter Xaver, Weiler

Wegmann Martina, Maierhöfen

Weh Hugo, Stiefenhofen

### 75 Jahre

Bucher Maria, Oberreute

Denz Hildegard, Häusern

Denz Thomas, Sterklis

Fink Hanspeter, Oberstaufer

Finkel Hansjörg, Buflings

Hengge Hans, Wertach

Holzer Remig, Gindels

Jörg Alois, Untermaiselstein

Östreicher Rosmarie, Martinszell

Pfanner Stanislaus, Weiler

Schaber Romuald, Werdenstein

Schiebel Gudrun, Oberreute

Schiebel Otto, Oberreute

Schwarz Wilhelm, Kranzegg

Sichler Martin, Gunzesried

Sontheim Karin, Maierhöfen

Straub-Herz Marianne, Hergatz

### 70 Jahre

Burkart Engelbert, Sonthofen

Dannheimer Katharina, Zaumberg

Fink Cilli, Burgberg

Greiter Elfriede, Niedersonthofen

Hirschberger Brunhilde, Missen

Käser Otto, Stein

Mohr Fridolin, Luitharz

Müller Balbina, Kisslegg

Nett-Lochbrunner Rosmarie,

Stiefenhofen

Österle Berta, Weiler

Schacherl Maria, Burgberg

Scheuermann Hedwig, Sonthofen

Schmid Paula, Sulzberg

Tiefenthaler Maria, Frasdorf

Wagner Franz, Grünenbach

Weber Maximilian, Triebblings

Weissinger Marlis, Rettenberg

Wipper Alois, Missen

Zink Marianne, Creglingen

### 65 Jahre

Bader Margit, Thalkirchdorf

Beißer Josef, Engelbolz

Bernhard Ursula, Sonthofen

Brinz Hubert, Scheidegg

Dietrich Ludwig, Wertach

Eibeler Siegfried, Missen

Eller Anton, Scheidegg

Fessler Brigitte, Scheffau

Fink Hans Jörg, Grünenbach

Finkel Genovefa, Sigishofen

Gebhart Karola, Wertach

Gehring Rosi, Altach

Hehl Michael, Schweineberg

Herz Michael, Dietzen

Hözlwimmer Rita, Königsee

Immler Franz, Grünenbach

Klaus Annemarie, Missen

Konrad Johann, Missen-Wilhams

Lau Albert, Heimenkirch

Lochbihler Hugo, Durach

Oßwald Karl, Altusried

Schmid Peter, Fischen

Schneider Waltraud, Weiler

Speiser Hans, Wertach

## 60 Jahre

Amann Bruno, Schönau  
 Ammann Balthasar, Unterjoch  
 Bach Anton, Häuser  
 Dorn Meinrad, Wertach  
 Grath Anton, Grünenbach  
 Haltmayr Monika, Untermühlegg  
 Hane Claudia, Weiler  
 Hauber Herbert, Missen  
 Kienle Waltraud, Isny  
 Kiesel Josef, Rettenberg  
 Kirchbihler Helmut, Akams  
 Kleber Isolde, Missen  
 Kuisel Rainer, Wertach  
 Lingenhöl Fridolin, Bräunlings

Müller Norbert, Missen  
 Naderer Rosa Maria, Burgberg  
 Rädler Senta, Agathazell  
 Rimmel Franz, Immenstadt  
 Sutter Johann Albert, Unterried  
 Sutter Maria, Harbatshofen  
 Wagner Albert, Gestratz

Mayr Roland, Oberreute  
 Metzeler Cornelius, Immenstadt  
 Reichart Tobias, Weiler  
 Wild Fabian, Oberstaufen

## Unsere neuen Mitglieder im Jahr 2017

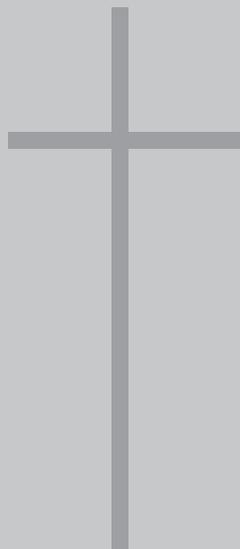
Baur Roland, Gestratz  
 Greiter Thomas, Fischen  
 Haser Johannes, Oberstaufen  
 Hold Felix, Missen  
 Huber Jakob, Waltenhofen

## Unsere neuen Landwirtschaftsmeister

Gast Andreas, Waltenhofen  
 Haas Franz, Hergatz  
 Haser Johannes, Oberstaufen  
 Metzeler Andreas, Bräunlings  
 Ohmayer Johannes, Weiler  
 Wegmann Christian, Waltenhofen  
 Zengerle Michael, Knottenried

## WIR GEDENKEN unserer verstorbenen Mitglieder:

Baldauf Gebhard, Obereinharz  
 Dietrich Leni, Sonthofen-Rieden  
 Erdinger Albert, Lauben  
 Hölzler Werner, Scheidegg  
 Jörg Heribert, Wertach  
 Leipziger Hans, Missen-Willmanns  
 Möschel Josef, Obertrogen  
 Paul Anni, Reckenberg  
 Rädler Rosalinde, Stein  
 Speiser Andreas, Vorderburg  
 Steuer Elisabeth, Weiler  
 Stöckeler Hans, Kalzhofen  
 Stoll Klemens, Niedersonthofen  
 Tengel Heinz, Gindels  
 Zeller Wilhelmine, Wiggensbach



**Wir laden unsere Mitglieder recht herzlich zu all unseren geplanten Veranstaltungen ein.  
Bei allen Veranstaltungen sind auch Nichtmitglieder willkommen.  
Bringen Sie also auch Bekannte und Gäste mit.**

## JANUAR

### Generalversammlung

**Donnerstag, 11. Januar 2018 um 20.00 Uhr  
Hotel Krone in Immenstadt-Stein**

Zu unserer Generalversammlung laden wir alle Mitglieder und Freunde des vlf Immenstadt herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht Geschäftsführerin
4. Bericht Kassiererin
5. Bericht Kassenprüfung und Entlastung
6. Entlastung Vorstandschaft
7. Wahlen
8. Ehrungen
9. Wünsche und Anträge
10. Bebilderter Jahresrückblick 2017

### Workshop „Bayerische Tänze“

**Sonntag, 21. Januar 2018 um 13.00 Uhr  
Schloss Immenstadt**

Nähere Infos und Anmeldung online [www.deine-tanzschule.info](http://www.deine-tanzschule.info)

### Ehemaligenball

**Donnerstag, 25. Januar 2018 um 20.00 Uhr  
Schloss Immenstadt**

Zum Tanz spielt das Trio „3kant“ auf. Auch dieses Jahr mit zünftigem Buffet und Barbetrieb. Außerdem dürfen wir dieses Jahr wieder auf eine Theatereinlage gespannt sein. Unsere jüngsten Neumitglieder aus dem Bereich Hauswirtschaft werden uns mit einer Tombola – neu inspiriert – zu Gunsten des „Bunten Kreises“ überraschen.

## FEBRUAR

### Skitag

**Montag, 19. Februar 2018  
Ausweichtermin 26. Februar ab 8.30 Uhr an der  
Fellhornbahn Oberstdorf**

Kartensind bis 10.00 Uhr über Wolfgang Seiband (08323969344) an der Kasse erhältlich.

### Kurs: Posamentenknöpfe gestalten

**Mittwoch, 21. Februar 2018 von 14.00 bis 17.00 Uhr  
Schloss Immenstadt**

Die Herstellung von Posamentenknöpfen ist ein wiederentdecktes historisches Handwerk. Auf einen kleinen Holzrohling wird in verschiedenen Techniken buntes Garn gewickelt. So entstehen tolle Unikate, die Kleidung, Taschen usw. aufwerten und unverwechselbar machen.

Kursleitung: Frau Heidi Baumgartner, Handstickmeisterin aus Oberstdorf.

**Unkosten: 35 € pro Person  
(Kursgebühr und Materialkosten)**

**Teilnehmerzahl: 8 bis 12 Personen**

**Mitzubringen sind: Stopf- und Sticknadeln, Schere,  
Schreibzeug.**

**Anmeldung bis 16.02.2018 bei Karolin Herz  
[herz-kalzhofen@t-online.de](mailto:herz-kalzhofen@t-online.de) oder 08386 939188; abends**

## MÄRZ

### Rundgesang in Akams

**Mittwoch, 7. März 2018 um 20.00 Uhr  
Gasthof „Zum lustigen Hirsch“ in Akams**

Eig'lade sind all, die gern singet und musizieret und wer blos Zualose mecht isch au gern gsea. Es gilt nach wia vor der Spruch „Do wo ma singt und lacht, do kasch gern hocke bleibe“. Wer a Instrument spielt, soll's doch bitte mitbringe und wer a netts Gschichtle weiß, der hot dankbare Zuahörer.

Also: Kommet und machet no a wink Mundpropaganda in eurem Bekantekreis, dann hand mir wieder a zünftige Sängere- und Sängereinnenschar beinander.

**Wer no Genaueres wisse will, mecht sich bitte bei  
Josef Wölfle (08303 1530) melden.**

## APRIL

### Fachreise des „jungen vlf“ nach Irland

**Dienstag, 17. April bis Sonntag, 22. April 2018**

Erstmalig steht eine Fachreise insbesondere für unsere jüngeren Mitglieder auf dem Programm. Irland ist nicht nur eine grüne Insel mit atemberaubender Landschaft im Atlantik, sondern auch ein hervorragender Standort für die Milcherzeugung. Mit seinem hohen Knowhow in der Grünlandbewirtschaftung ist Irland für jeden Allgäuer Milcherzeuger interessant. Ziel der Reise ist es sowohl unser Fachwissen durch Erfahrungen und Beispiele aus dem irischen Produktionssystem im Austausch mit einheimischen Landwirten zu bereichern als auch Land

und Leute kennen zu lernen! Geboren wurde die Idee für diese Reise inmitten einer Gruppe unserer jüngsten Mitglieder. Wo Nachfrage herrscht, sollte unbedingt ein Angebot folgen – insbesondere wenn es um unseren jungen vlf'ler geht! Es wurde also eine Reise individuell für den vlf Immenstadt kreiert. Wir freuen uns auf den Trip zu den sympathischen Iren!

Organisation: Veronika Siefer.

## Wohlfühltag – Wir besuchen die Hörnerdörfer

**Donnerstag, 26. April 2018 um 10.00 Uhr**  
**Treffpunkt: Panoramaweg Ofterschwang**  
**beim Busche-Berta-Hüs-Museum**

„Gutes vom Dorf – Direktvermarktung in Ofterschwang: denn das Gute liegt so nah“: Welche Philosophie genau dahinter steckt und welches Konzept daher verfolgt wird, darüber informieren uns Bürgermeister Alois Ried und Waltraud Bächle-Waibel. Sie ist mit ihrem Kräuterhof nicht nur Partnerin von „Gutes vom Dorf“, sondern war im Wesentlichen auch Initiatorin. Im Anschluss an den Besuch des Dorfladens fahren wir nach Bolsterlang zur „Alten Sennerei“ der Familie Martin. Die junge Familie verarbeitet seit 2017 die gesamte Milch direkt auf dem Bergbauernhof. Bei einer kleinen Führung durch die Käsekeller erfahren wir alles Wissenswerte. Es bietet sich die Gelegenheit zum Einkauf. Zum Mittagessen sind wir im Gasthof Hirsch der Familie Müller in Tiefenberg eingeplant. Hier gibt es außerdem eine Milchzapfsäule zu sehen. Über die Funktion und die Erfahrungswerte werden wir vor Ort mehr erfahren. Nach dem Mittagessen haben wir uns dann eine Erholung verdient, und es wird Zeit für tiefes Durchatmen im Lea Vitalhaus – der Allgäuer Salzgrotte in Fischen. Neben dem gesundheitlichen Aspekt ist es vor allem ein Ort der Ruhe und Entspannung. Im Hause werden wir nach Kaffee und Kuchen den Wohlfühltag abschließen.

**Unkosten: 10 € (im Preis inbegriffen: Besuch der Salzgrotte und Gastgeschenke);**

**Mitzubringen: weiße Socken für den Besuch der Salzgrotte**  
**Anmeldung bis 22. April 2018 bei Friedolinde Ammann**  
**(08324 7648) oder Karolin Herz (08386 939188; abends).**

## MAI

### Kräuterabend

**Mittwoch, 16. Mai 2018 um 19.30 Uhr**  
**Kräuterspielgolfplatz in Martinszell-Oberdorf**  
**(Oberdorfer Bahnhofstraße 28, Waltenhofen)**

Was wächst im Mai. Frühjahrskräuter und ihre Verwendung für Gesundheit und Genuss. Führung durch den Kräutergarten mit anschließender Verarbeitung.

Kursleitung: Frau Waltraud Bächle-Waibel

**Unkostenbeitrag: 6 €**

**Anmeldung bis 12. Mai 2018 bei Friedolinde Ammann**  
**(08324 7648) oder Karolin Herz (08386 939188; abends).**

## JUNI

### Alpwanderkurs

**Mittwoch, 20.06.2018**

Der Alpwanderkurs mit Dr. Michael Honisch, Leiter des Alpwirtschaftlichen Vereins, führt uns ins Kleinwalsertal. Die Route planen wir rund um Mittelberg. Der genaue Programmablauf wird über die Tagespresse bekannt gegeben.

Organisation Bernhard Heim (0171 4418475).

## JULI

### Bergmesse

**Sonntag, 29. Juli 2018 um 10.30 Uhr**

Bergmesse auf einer Alpe mit anschließendem Frühschoppen. Der Ort wird über die Presse bekannt gegeben.

Organisation Wolfgang Seiband (08323 969344).

## AUGUST

### Familienwandertag

**Sonntag, 26. August 2018 ab 10.30 Uhr**  
**Treffpunkt: am Rathaus in Maierhöfen**

Wir wandern rund um den Hengelesweiher durch die Westallgäuer Wiesen und Wälder mit guten Fernsichtplätzen. Wir haben etwa drei Stunden zum Wandern auf Kies und Teerwegen, auch für eine Einkehrmöglichkeit gibt es gute Gelegenheiten. Wir freuen uns über alle, die sich – mit oder ohne Familie – für diesen Wandertag Zeit nehmen. Anmeldung ist nicht erforderlich. Organisation: Martin Dorner (08386 7799)

## SEPTEMBER

### Tagesausflug – Bad Tölz

**Kloster Benediktbeuren, Landesgestüt Schwaiganger**  
**Mittwoch, 5. September 2018**  
**Abfahrt: 8.00 Uhr am Viehmarktplatz in Immenstadt**  
**mit Busreisen „Greis“ aus Nesselwang**

Die Tölzer lieben ihre Heimat. Zu Recht! Stolz pflegen sie jahrhundertealte Sitten und Bräuche, feiern ihre Kultur und traditionelles Brauchtum. Bad Tölz ist beschaulich und vielseitig, urban und ländlich zugleich – mit langer Historie als Kur- und Gesundheitsort. Bei einer Führung durch Tölz erfahren wir von der Geschichte der Stadt und verfolgen die Filmspuren von „Der Bulle von Tölz“. Im Jahre 739 wurde das Kloster Benediktbeuren gegründet. Schon im 13. Jahrhundert begannen die Patres hier ihr eigenes Bier zu brauen. In der heute noch bestehenden barocken Klosteranlage, erbaut zwischen 1669 und 1732, wurde diese Brautradition

fortgesetzt. Wir werden das Mittagessen im Bräustüberl oder im herrlichen Biergarten des Klosters genießen. Die Geschichte des Haupt- und Landgestüts Schwaiganger blickt auf über 1.000 Jahre Pferdehaltung zurück. Früher diente Schwaiganger dem Militär als Remontendepot, heute hat sich das Haupt- und Landgestüt Schwaiganger als staatlich anerkannter Ausbildungsbetrieb der Fort- und Weiterbildung und der Zucht verschrieben. Bei einer Führung wird auf die Geschichte Schwaigangers eingegangen, es werden die Stallungen sowie die Reithallen gezeigt und die verschiedenen Pferderassen, die hier gezüchtet werden, erklärt. Nach gemütlicher Einkehr zu Kaffee und Kuchen werden wir die Heimreise über den Plansee antreten.

**Unkosten: 23 € (im Preis inbegriffen: Busfahrt, Führungen in Bad Tölz und Schwaiganger sowie Gastgeschenke);**

**Unkostenbeitrag bitte bis 30. August 2018 auf das Konto des vlf Immenstadt überweisen.**

**Kennwort „Tagesausflug 2018; eigener Vor- und Zuname“**

**Sparkasse Allgäu; IBAN: DE61 7335 0000 0000 1079 20; BIC: BYLADEM1ALG;**

**Anmeldungen ab sofort bei Friedolinde Ammann (08324 7648).**

## Sternfahrt

**Sonntag, 30. September 2018**

Ziel der Sternfahrt 2018 ist das schöne Westallgäu. Genauer gesagt der Betrieb des Junglandwirts Roman Schega in Hergensweiler. Der Betriebsleiter ist ein sehr abgeschlossener Landwirt. 2016 hat er die Meisterprüfung abgeschlossen. Er hat seinen bereits aufgegebenen landwirtschaftlichen Betrieb wieder aktiviert und einen Bio-Heumilch Betrieb mit neuem Laufstall für 30 Kühe und moderner Heubergehalle aufgebaut. Die Milch wird zur Schönegger Käsealm geliefert. Roman Schega freut sich die Sternfahrt ausrichten zu dürfen. Weitere Informationen werden durch die Fachpresse bekannt gegeben. Organisation Bernhard Heim (0171 4418475).

## OKTOBER

### Herbstlehrfahrt: Streifzug durch Brandenburg

**Reisezeit: 10. bis 14. Oktober 2018**

Über Nürnberg, Bayreuth in den Naturpark Thüringer Schiefergebirge geht es vorbei an Leipzig und Potsdam nach Zeuthen an den Stadtrand Berlins. Fahrt nach Vierlinden: Besichtigung landwirtschaftlicher Betriebe und einer Imkerei. Außerdem Besuch des Deutschen Bundestages, Stadtführung in Berlin; Fahrt nach Köpenick und den Spreewald mit Besichtigung einer Gurkenfabrik. Heimfahrt über Wörlitz, Leipzig, Nürnberg und Ulm.

Programmänderungen möglich.

**Anmeldung ab 17. März 2018, 8.30 Uhr bei Wolfgang Seiband (08323 969344).**

## NOVEMBER

### Dietmannsrieder Unternehmertag 2018

Das Veranstaltungsdatum sowie das Programm werden über die Fachpresse bekannt gegeben.

## DEZEMBER

### Adventstreff

**Samstag, 1. Dezember 2018 um 13.30 Uhr  
Schloss Immenstadt**

Mit der Illertaler Saitenmusik und lustigen, besinnlichen Texten stimmen wir uns auf den Advent ein. In diesem stilvollen Rahmen freuen wir uns darauf langjährige Mitglieder zu ehren. Wolfgang Seiband (08323 969344).

## WEITERE VERANSTALTUNGEN

### Sachkundenachweis Pflanzenschutz

08.01.2018 Oberstaufen	11.01.2018 Diepolz
16.01.2018 Gestratz	18.01.2018 Weitnau
20.01.2018 Waltenhofen	31.01.2018 Heimenkirch
02.02.2018 Wertach	03.02.2018 Niederstaufen
06.02.2018 Lindau	10.02.2018 Sulzberg
24.02.2018 Altstädten	03.03.2018 Rettenberg
06.03.2018 Stiefenhofen	10.03.2018 Gunzesried

Beginn ist jeweils um 9 Uhr.

20.01.2018 Ofterschwang Beginn 13.00 Uhr

**Anmeldeformular und weitere Infos sind auf unserer Internetseite ([www.vlf-immenstadt.de](http://www.vlf-immenstadt.de)) zu finden. Infos und Anmeldung bei Wolfgang Seiband (08323 969344) oder bei den Geschäftsstellen BBV und MR.**

## VORANKÜNDIGUNG 2019

### Kulturreise nach Ungarn und Wien

**Reisezeit: Sonntag, 24. März bis Freitag, 29. März 2019**

Ungarn ist ein Land der Gegensätze. Das zeigt sich nicht nur durch die unterschiedlichen Landschaften und Gewohnheiten.

**Ziele werden sein:** Plattensee (bedeutendster Steppensee Mitteleuropas), Budapest, Puszta (Steppenlandschaft mit einer unendlichen Weite und einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt), Wien und „Heurigen“. Bei Interesse bitte bei Friedolinde Ammann (08324 7648) melden. Ab September 2018 wird das Programm der Reise feststehen und per Post oder Email den Interessenten zugesandt.

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Anmeldung / Info
Donnerstag	11. Januar	20.00 Uhr	Generalversamml.	Krone – Immenstadt-Stein	Vorstandschaf
Sonntag	21. Januar	13.00 Uhr	Bayerische Tänze	Schloss Immenstadt	08323/969344
Donnerstag	25. Januar	20.00 Uhr	Ehemaligenball	Schloss Immenstadt	08324/7648
Montag	19. Februar	08.30 Uhr	Skitag	Fellhornbahn – Oberstdorf	08323/969344
Mittwoch	21. Februar	14.00 Uhr	Posamentenknöpfe	Schloss Immenstadt	08386/939188
Mittwoch	07. März	20.00 Uhr	Rundgesang	Zum lustigen Hirsch – Akams	08303/1530
Di – So	17. – 22. April		Fachreise "jungervlf"	Irland	ausgebucht
Donnerstag	26. April	10.00 Uhr	Wohlfühltag	Ofterschwang	08324/7648
Mittwoch	16. Mai	19.30 Uhr	Kräuterabend	Martinszell	08324/7648
Mittwoch	20. Juni		Alpwanderkurs	Kleinwalsertal	0171/4418475
Sonntag	29. Juli		Bergmesse		08323/969344
Sonntag	26. August		Familienwandertag	Maierhöfen	08386/7799
Mittwoch	05. September	10.30 Uhr	Tagesausflug	Bad Tölz, Benediktbeuern – Schwaiganger	08324/7648
Sonntag	30. September		Sternfahrt	Hergensweiler	0171/4418475
Mi – So	10. – 14. Oktober		Herbstlehrfahrt	Streifzug durch Brandenburg	08323/969344
Samstag	November		Unternehmertag	Dietmannsried	
Samstag	01. Dezember	13.30 Uhr	Adventstreff	Schloss Immenstadt	08323/969344

**Euer vlf Immenstadt wünscht für das neue Jahr alles Gute, Gesundheit  
und viel Glück in Haus, Hof und Stall!**

**Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ allen Mitgliedern und Gönnern,  
die unseren Verband im letzten Jahr unterstützt haben.**

**Wir freuen uns darauf, Euch bei einer unserer Veranstaltungen wieder zu begrüßen.**

## ÄNDERUNGSMITTEILUNG

- Meine Adresse hat sich geändert  
 Meine Kontoverbindung hat sich geändert

per Fax an: 03222/24 52 350

per Post an:

vlf Immenstadt e.V.  
An der Bundesstraße 21  
87509 Immenstadt

Für Fensterkuvert geeignet - bitte frankieren!

Name, Vorname	Geb.-Datum
Straße	Geburtsname
PLZ/Ort	Ortsteil
Telefon	Fax
mobil	Email
besuchte Schule	Abschlussjahr
Ort, Datum	Unterschrift
<b>Meine Kontoverbindung</b>	
Kontoinhaber	Kreditinstitut
IBAN	BIC
Ort, Datum	Unterschrift Kontoinhaber



Geschäftsstelle: vlf Immenstadt e.V.  
An der Bundesstr. 21  
87509 Immenstadt



Verband für landwirtschaftliche  
Fachbildung Immenstadt e.V.

## Ehemaligenball 2018

*Donnerstag, 25. Januar 2018*

*20.00 Uhr*

*Einlass ab 19:30 Uhr*

*Schloss Immenstadt  
Marienplatz 12*



→ Tanz mit dem Trio „*Ballett*“

→ Genießen am zünftigen Buffet  
...natürlich mit „Nochdich“

→ mit Tombola zu Gunsten des „Bunten Kreises“  
→ und einem unterhaltsamen Theaterstück!

***Ballkarte (inkl. Buffet): 27 € pro Person***

### Kartenverkauf ab sofort

- Montag, 15.01.2018: Direktverkauf  
von 13 bis 15 Uhr im Grünen Zentrum Immenstadt
- Weitere Verkaufsstellen:
- Anja Reichart (Weiler): 0160 - 96096591
  - Friedolinde Ammann (Unterjoch): 08324 - 7648

Bezahlung bar oder per Überweisung (innerhalb von 3 Werktagen).

IBAN: DE61 7335 0000 0000 1079 20 BIC: BYLADEM1ALG

Karten können an der Abendkasse abgeholt werden.

Parkplätze: rund ums Schloss, Tiefgarage (24 h geöffnet) oder Hofgarten